

Wieder wichtige Zähler für Rottenbergs Ladies

Volleyball: 3:0-Erfolg über Straubing – Mömlinger Regionalliga-Männer auswärts ein schwaches Geschlecht

Regionalliga Südost, Frauen: TSV Eintracht Rottenberg – FTSV Straubing 3:0 (25:22, 25:9, 25:20).

Der letzte Spieltag 2008 bescherte Rottenberg wichtige Punkte. Hoch motiviert ging die Eintracht in das Spiel gegen den Tabellendritten Straubing. Auch Rottenbergs reaktivierte Ex-Spielertrainerin Conny Franke mischte wieder mit. Tanja Lauer fehlte wegen gesundheitlicher Probleme.

Die Gastgeberinnen legten im ersten Satz mit einer 6:1-Führung los. Das Team des wieder genesenen Trainers Ralf Kaiser punktete mit mutigen Aufschlägen und variablen Angriffen. Mit einer kleinen Aufholjagd schaffte Straubing den 10:10-Gleichstand. Rottenberg konterte zum 12:1 und behielt die Führung bis zum 25:22-Satzgewinn. Auch in den zweiten Durchgang startete Rottenberg gut. Tanja Lippert legte mit einer eindrucksvollen Aufschlagserie den Grundstein für den 25:9-Kantersieg gegen den verunsicherte FTSV.

TVM verspielt deutliche Führungen

Im dritten Satz fielen die Punkte bis zum 6:7 im regelmäßigen Wechsel. Nach zwei Auszeiten war der Eintracht-Kampfgeist wieder geweckt. Mit einer großartigen Blockarbeit bekamen die »Angels« Straubings Hauptangreiferin in den Griff und siegten mit 25:20.

Regionalliga Südost, Männer: TSV

Starnberg – TV Mömlingen 3:0 (25:18, 25:23, 25:18), MTV München – TV Mömlingen 3:1 (25:23, 25:23, 21:25, 25:20).

Während Starnberg, die routinierteste Mannschaft der Regionalliga, in drei Sätzen nahezu fehlerlos agierte, machte Mömlingen pro Satz einige entscheidende Patzer. Im dritten Durchgang versuchte Hartmut Geiß mit Senior Martin Hohm Ruhe ins Spiel gegen den mit den Ex-National- und Bundesligaspielern besetzten TSV zu bringen. Aber Starnbergs Angreifer spielten ihre Routine souverän runter.

Die deutliche Führung gegen München in Satz eins und zwei hätte der TVM im Aufstiegsjahr durch das große Selbstvertrauen wohl noch jeweils zum Satzgewinn genutzt. Aber wenn man erst einmal im Tabellenkeller steckt, ist es schwer, da wieder raus zu kommen. Anders als bei den vorherigen Auswärtsspielen steckten die Mömlinger Spieler aber den Kopf nicht in den Sand. Der dritte Durchgang wurde diesm von Anfang bis Ende durchgezogen, der Anschlusssatz war gesichert – ging aber verloren. Mit etwas mehr Glück und Selbstvertrauen kann man so eine Begegnung auch mit 3:1 gewinnen. Für die Rückrunde macht dieser Auftritt Mömlingen Mut. Immerhin warten noch fünf Heimspieltage auf die Mannschaft.

Thomas Lieb



Theresa Seubert (Rottenberg, rotes Trikot) bugsiert den Ball gekonnt am Straubinger Block vorbei.

Foto: Björn Friedrich